

DIE SCHRIFTROLLE & DER ERNEUERTE AUFTRAG

GOTTES WORT WIRD NICHT NUR GELESEN –
ES WIRD AUFGENOMMEN, VERDAUT UND WEITERGESAGT.



DER GEDANKE DES ABENDS

Gottes Wort will nicht nur gesehen oder verstanden, sondern aufgenommen werden. Johannes nimmt die offene Schriftrolle und isst sie: süß im Mund, bitter im Magen. Nicht alles wird ihm erklärt – die sieben Donner bleiben versiegelt. Doch gerade das empfangene Wort erneuert seinen Auftrag: Er soll wieder prophetisch reden.



BIBELTEXT

Offenbarung 10,1–11

Die offene Schriftrolle, süß und bitter – und ein erneuerter prophetischer Auftrag.

DREI GEDANKEN ZUM MITNEHMEN

1

NICHT ALLES WIRD ERKLÄRT

Die sieben Donner bleiben versiegelt. Glaube muss nicht jedes Geheimnis entschlüsseln. Gott gibt genug Licht für den nächsten treuen Schritt.



2

GOTTES WORT GEHT IN DEN MAGEN

Johannes isst die Schriftrolle. Gottes Wort ist kostbar und süß – und kann zugleich unbequem, belastend und herausfordernd werden.



3

DU MUSST WIEDER PROPHETISCH REDEN

Nach dem Essen kommt die Sendung. Berufung kann erneuert werden: Gottes Wort will aus uns heraus wieder zur Hoffnung und Wahrheit für andere werden.



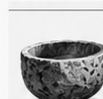
LEITFRAGE

Welches Wort Gottes ist für mich zugleich süß – und schwer im Magen, weil es etwas verändert?



FÜR DIE WOCHE

Lies Offb 10,8–11 langsam. Unterstreiche „nimm“, „iss“ und „du musst“. Welches dieser Wörter begleitet dich?



EIN KURZES GEBET

Herr Jesus Christus, gib mir Mut, dein Wort aufzunehmen. Bewahre mich vor Spekulation. Zeige mir meinen nächsten treuen Schritt. Amen.



EIN SATZ, DER BLEIBEN DARF

Dein Wort bewegt mich – und sendet mich.